

Lebensmittelwarnung.de

Das Portal der Bundesländer und des BVL



Warnungsdetails

Warnungstyp: Lebensmittel

Datum der ersten Veröffentlichung: 26.09.2023

Produktbezeichnung: Schnittkäse: "Hausmarke Natur", "Hausmarke Bockshornkleesamen"

Hersteller (Inverkehrbringer): Achim Uhl

Mobile Käserei

Hartensteiner Straße 105

OT Oberdorf

09366 Stollberg

DE SN 10682 EG

Grund der Warnung: Die oben genannten Produkte sind aufgrund des Nachweises von Verotoxin bildenden *Escherichia coli* in der zur Herstellung genutzten Salzlake und dem Schmierwasser als gesundheitsschädlich einzustufen.

Verpackungseinheit: 1,7 - 2 kg/ Stück, 5 - 6 kg/ Stück (groß)

Haltbarkeit: Hausmarke Natur: 01.10.2023/ 05.10.2023/ 12.10.2023/ 22.10.2023; Hausmarke Bockshornkleesamen: 01.10.2023/ 05./06./ 07./ 08.10.2023/ 12.10.2023/ 14.10.2023/ 19.10.2023/ 22.10.2023; Hausmarke mit Bockshornkleesamen (groß): 06.10.2023/ 12./ 13.10.2023.

Weitere Informationen: Eine Erkrankung mit Verotoxin bildenden *Escherichia coli* äußert sich meist innerhalb einer Woche nach Infektion mit Durchfall und Bauchkrämpfen. Insbesondere Säuglinge, Kleinkinder, Senioren und Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem können schwerere Krankheitsverläufe mit blutigen Durchfällen entwickeln. Selten kann es, vor allem bei Kleinkindern, in einem zweiten Krankheitsschub einige Tage nach Einsetzen des Durchfalls zu einem akuten Nierenversagen kommen. Personen, die dieses Lebensmittel gegessen haben und schwere oder anhaltende Symptome entwickeln, sollten ärztliche Hilfe aufsuchen und auf eine mögliche EHEC-Infektion hinweisen.

Die o.g. Käse können auch abweichend vom Hersteller von anderen Inverkehrbringern (ggf. anteilig Direktvermarktern) und ggf. auch mit abweichenden Käsebezeichnungen vertrieben worden sein, sodass die Identifizierung insbesondere über das Identifikationskennzeichen (DE SN 10682 EG) erfolgen sollte, bzw. kann dieses bei den Verkäufern erfragt werden.

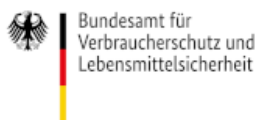
Kunden sollten den Rückruf unbedingt beachten und die betroffenen Produkte nicht verzehren.

Kontakt zu den zuständigen Behörden:

Sachsen: poststelle@sms.sachsen.de

Pressemitteilungen und Informationen

Keine Einträge vorhanden.



Lebensmittelwarnung.de

Das Portal der Bundesländer und des BVL



Warnungsdetails

Warnungstyp: Lebensmittel

Datum der ersten Veröffentlichung:

Produktbezeichnung: Ziegelstein, Vesperlaib, Erzbrocken, FichtelBERGkäse

Hersteller (Inverkehrbringer): Achim Uhl

Mobile Käserei

Hartensteiner Straße 105

OT Oberdorf

09366 Stollberg

DE SN 10682 EG

Grund der Warnung: Die oben genannten Produkte sind aufgrund des Nachweises von Verotoxin bildenden *Escherichia coli* in der zur Herstellung genutzten Salzlake und dem Schmierwasser als gesundheitsschädlich einzustufen.

Verpackungseinheit: 1 kg/ Stück, 1,5 - 1,8 kg/ Stück

Haltbarkeit: Ziegelstein: 01.10.2023/ 05./ 06./ 07./ 08.10.2023/ 12./ 13./ 14.10.2023/ 19.10.2023; Vesperlaib: 01.10.2023/ 05.10.2023/ 07.10.2023/ 12.10.2023; Erzbrocken: 01.10.2023/ 05./ 06./ 07./ 08.10.2023/ 12./ 13./ 14.10.2023; FichtelBERGkäse: 30.09.2023/ 01.10.2023/ 13.10.2023; FichtelBERGkäse (klein): 01.10.2023.

Weitere Informationen: Eine Erkrankung mit Verotoxin bildenden *Escherichia coli* äußert sich meist innerhalb einer Woche nach Infektion mit Durchfall und Bauchkrämpfen. Insbesondere Säuglinge, Kleinkinder, Senioren und Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem können schwerere Krankheitsverläufe mit blutigen Durchfällen entwickeln. Selten kann es, vor allem bei Kleinkindern, in einem zweiten Krankheitsschub einige Tage nach Einsetzen des Durchfalls zu einem akuten Nierenversagen kommen. Personen, die dieses Lebensmittel gegessen haben und schwere oder anhaltende Symptome entwickeln, sollten ärztliche Hilfe aufsuchen und auf eine mögliche EHEC-Infektion hinweisen.

Die o.g. Käse können auch abweichend vom Hersteller von anderen Inverkehrbringern (ggf. anteilig Direktvermarktern) und ggf. auch mit abweichenden Käsebezeichnungen vertrieben worden sein, sodass die Identifizierung insbesondere über das Identifikationskennzeichen (DE SN 10682 EG) erfolgen sollte, bzw. kann dieses bei den Verkäufern erfragt werden.

Kunden sollten den Rückruf unbedingt beachten und die betroffenen Produkte nicht verzehren.

Kontakt zu den zuständigen Behörden:

Sachsen: poststelle@sms.sachsen.de

Pressemitteilungen und Informationen

Keine Einträge vorhanden.



Lebensmittelwarnung.de

Das Portal der Bundesländer und des BVL



Warnungsdetails

Warnungstyp: Lebensmittel

Datum der ersten Veröffentlichung: 26.09.2023

Produktbezeichnung: Schnittkäse: "Hausmarke Dill", "Hausmarke Kreuzkümmel", "Hausmarke Schwarzkümmel", "Hausmarke Kürbiskerne", "Hausmarke Kümmel", "Hausmarke Schnittlauch", "Hausmarke Knoblauch"

Hersteller (Inverkehrbringer): Achim Uhl

Mobile Käserei

Hartensteiner Straße 105

OT Oberdorf

09366 Stollberg

DE SN 10682 EG

Grund der Warnung: Die oben genannten Produkte sind aufgrund des Nachweises von Verotoxin bildenden Escherichia coli in der zur Herstellung genutzten Salzlake und dem Schmierwasser als gesundheitsschädlich einzustufen.

Verpackungseinheit: 1,7 - 2 kg/ Stück, 5 - 6 kg/ Stück (groß)

Haltbarkeit: Hausmarke Dill: 01.10.2023, 12.10.2023, 19.10.2023, 22.10.2023; Hausmarke mit Dill (groß): 12.10.2023; Hausmarke Kreuzkümmel: 19.10.2023; Hausmarke Schwarzkümmel: 05.10.2023/ 12.10.2023; Hausmarke Kürbiskerne: 12.10.2023; Hausmarke Kümmel: 12.10.2023; Hausmarke Schnittlauch: 12.10.2023; Hausmarke Knoblauch: 14.10.2023.

Weitere Informationen: Eine Erkrankung mit Verotoxin bildenden Escherichia coli äußert sich meist innerhalb einer Woche nach Infektion mit Durchfall und Bauchkrämpfen. Insbesondere Säuglinge, Kleinkinder, Senioren und Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem können schwerere Krankheitsverläufe mit blutigen Durchfällen entwickeln. Selten kann es, vor allem bei Kleinkindern, in einem zweiten Krankheitsschub einige Tage nach Einsetzen des Durchfalls zu einem akuten Nierenversagen kommen. Personen, die dieses Lebensmittel gegessen haben und schwere oder anhaltende Symptome entwickeln, sollten ärztliche Hilfe aufsuchen und auf eine mögliche EHEC-Infektion hinweisen.

Die o.g. Käse können auch abweichend vom Hersteller von anderen Inverkehrbringern (ggf. anteilig Direktvermarktern) und ggf. auch mit abweichenden Käsebezeichnungen vertrieben worden sein, sodass die Identifizierung insbesondere über das Identifikationskennzeichen (DE SN 10682 EG) erfolgen sollte, bzw. kann dieses bei den Verkäufern erfragt werden.

Kunden sollten den Rückruf unbedingt beachten und die betroffenen Produkte nicht verzehren.

Kontakt zu den zuständigen Behörden:

Sachsen: poststelle@sms.sachsen.de

Pressemitteilungen und Informationen

Keine Einträge vorhanden.



Lebensmittelwarnung.de

Das Portal der Bundesländer und des BVL



Warnungsdetails

Warnungstyp: Lebensmittel

Datum der ersten Veröffentlichung: 26.09.2023

Produktbezeichnung: Schnittkäse: "Hausmarke Bärlauch", "Hausmarke italienischen Kräutern", "Hausmarke Basilikum"

Hersteller (Inverkehrbringer): Achim Uhl

Mobile Käserei

Hartensteiner Straße 105

OT Oberdorf

09366 Stollberg

DE SN 10682 EG

Grund der Warnung: Die oben genannten Produkte sind aufgrund des Nachweises von Verotoxin bildenden Escherichia coli in der zur Herstellung genutzten Salzlake und dem Schmierwasser als gesundheitsschädlich einzustufen.

Verpackungseinheit: 1,7 - 2 kg/ Stück, 5 - 6 kg/ Stück (groß)

Haltbarkeit: Hausmarke Bärlauch: 01.10.2023/ 05.10.2023/ 07./ 08.10.2023 12.10.2023, 19.10.2023, 22.10.2023; Hausmarke Bärlauch (groß): 12./ 13.10.2023; Hausmarke italienischen Kräutern: 01.10.2023/ 05./ 06./ 07.10.2023/ 12.10.2023/ 14.10.2023/ 19.10.2023/ 22.10.2023; Hausmarke ital. Kräutern (groß): 06.10.2023; Hausmarke Basilikum: 12.10.2023.

Weitere Informationen: Eine Erkrankung mit Verotoxin bildenden Escherichia coli äußert sich meist innerhalb einer Woche nach Infektion mit Durchfall und Bauchkrämpfen. Insbesondere Säuglinge, Kleinkinder, Senioren und Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem können schwerere Krankheitsverläufe mit blutigen Durchfällen entwickeln. Selten kann es, vor allem bei Kleinkindern, in einem zweiten Krankheitsschub einige Tage nach Einsetzen des Durchfalls zu einem akuten Nierenversagen kommen. Personen, die dieses Lebensmittel gegessen haben und schwere oder anhaltende Symptome entwickeln, sollten ärztliche Hilfe aufsuchen und auf eine mögliche EHEC-Infektion hinweisen.

Die o.g. Käse können auch abweichend vom Hersteller von anderen Inverkehrbringern (ggf. anteilig Direktvermarktern) und ggf. auch mit abweichenden Käsebezeichnungen vertrieben worden sein, sodass die Identifizierung insbesondere über das Identifikationskennzeichen (DE SN 10682 EG) erfolgen sollte, bzw. kann dieses bei den Verkäufern erfragt werden.

Kunden sollten den Rückruf unbedingt beachten und die betroffenen Produkte nicht verzehren.

Kontakt zu den zuständigen Behörden:

Sachsen: poststelle@sms.sachsen.de

Pressemitteilungen und Informationen

Keine Einträge vorhanden.



Lebensmittelwarnung.de

Das Portal der Bundesländer und des BVL



Warnungsdetails

Warnungstyp: Lebensmittel

Datum der ersten Veröffentlichung: 26.09.2023

Produktbezeichnung: Schnittkäse: "Hausmarke scharf", "Hausmarke Pfeffer"

Hersteller (Inverkehrbringer): Achim Uhl

Mobile Käserei

Hartensteiner Straße 105

OT Oberdorf

09366 Stollberg

DE SN 10682 EG

Grund der Warnung: Die oben genannten Produkte sind aufgrund des Nachweises von Verotoxin bildenden *Escherichia coli* in der zur Herstellung genutzten Salzlake und dem Schmierwasser als gesundheitsschädlich einzustufen.

Verpackungseinheit: 1,7 - 2 kg/ Stück, 5 - 6 kg/ Stück (groß)

Haltbarkeit: Hausmarke scharf: 01.10.2023/ 05.10.2023/ 07./ 08.10.2023/ 12.10.2023/ 19.10.2023/ 22.10.2023; Hausmarke Pfeffer: 01.10.2023/ 07.10.2023/ 12.10.2023/ 14.10.2023/ 22.10.2023; Hausmarke mit Pfeffer (groß): 13.10.2023.

Weitere Informationen: Eine Erkrankung mit Verotoxin bildenden *Escherichia coli* äußert sich meist innerhalb einer Woche nach Infektion mit Durchfall und Bauchkrämpfen. Insbesondere Säuglinge, Kleinkinder, Senioren und Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem können schwerere Krankheitsverläufe mit blutigen Durchfällen entwickeln. Selten kann es, vor allem bei Kleinkindern, in einem zweiten Krankheitsschub einige Tage nach Einsetzen des Durchfalls zu einem akuten Nierenversagen kommen. Personen, die dieses Lebensmittel gegessen haben und schwere oder anhaltende Symptome entwickeln, sollten ärztliche Hilfe aufsuchen und auf eine mögliche EHEC-Infektion hinweisen.

Die o.g. Käse können auch abweichend vom Hersteller von anderen Inverkehrbringern (ggf. anteilig Direktvermarktern) und ggf. auch mit abweichenden Käsebezeichnungen vertrieben worden sein, sodass die Identifizierung insbesondere über das Identifikationskennzeichen (DE SN 10682 EG) erfolgen sollte, bzw. kann dieses bei den Verkäufern erfragt werden.

Kunden sollten den Rückruf unbedingt beachten und die betroffenen Produkte nicht verzehren.

Kontakt zu den zuständigen Behörden:

Sachsen: poststelle@sms.sachsen.de

Pressemitteilungen und Informationen

Keine Einträge vorhanden.